

animal world



Ungewöhnliches Casting

Berlin – Für das Theaterstück „Man tut, was man kann“ im Schlossparktheater in Berlin wurde ein geeigneter vierbeiniger Kandidat gesucht. Castingsieger wurde der Boxerrüde „Jasper“ aus einer 19 Hunde umfassenden Gruppe, die an dem ungewöhnlichen Casting teilnahm. Die Einstellungskriterien waren eine stattliche Körpergröße, ein entspanntes Gemüt und uneingeschränktes Befolgen von Herrchens oder Frauchens Kommandos. „Gehorsam ist unbedingte Voraussetzung, da, anders als beim Film, bei einem Bühnenstück Szenen nicht wiederholt werden können“, sagt der bekannte Schauspieler und Intendant Dieter Hallervorden, der zusammen mit seinen Schauspielerkollegen und der Regisseurin die Jury stellte. Das Foto zeigt Dieter Hallervorden mit dem Labrador Mix „Inka“, der auch in die engere Wahl kam.



FOTO: DAPD / PAUL ZINKEN

spanntes Gemüt und uneingeschränktes Befolgen von Herrchens oder Frauchens Kommandos. „Gehorsam ist unbedingte Voraussetzung, da, anders als beim Film, bei einem Bühnenstück Szenen nicht wiederholt werden können“, sagt der bekannte Schauspieler und Intendant Dieter Hallervorden, der zusammen mit seinen Schauspielerkollegen und der Regisseurin die Jury stellte. Das Foto zeigt Dieter Hallervorden mit dem Labrador Mix „Inka“, der auch in die engere Wahl kam.

Schadenersatz für zwei tote Katzen?

Wiener Neustadt (Österreich) – Skurriler Prozess im Bezirksgericht Wiener Neustadt um zwei tote Katzen. Eine Bio-Bergbäuerin verklagte einen Installateur auf 500 Euro Schadenersatz, weil er ihre Zuchtkatze „Millie“ beim Verlassen des Bauernhofes totgefahren hatte. Die streitbare Frau verlangte noch weitere 500 Euro Trauerschmerzensgeld, weil der Bruder der getöteten Katze aus Gram über den Verlust seiner Schwester nichts mehr gefressen hatte und eingegangen ist. Bis zum Redaktionsschluss stand der Urteilsspruch des Gerichtes noch nicht fest.

Hollywoods coolstes Luxushotel

Los Angeles (USA) – In Los Angeles, genauer gesagt, in West Lake Village gibt es die sechs Millionen teure Luxusherberge „Barkley Pet Hotel“. Sie bietet Platz für rund 200 Tiere, darunter Hunde, Katzen, Hasen, Vögel und sogar Schlangen. Die meist vierbeinigen Gäste flanieren stilschlecht über einen roten Teppich in die Lobby. Die neue Bleibe kann sich sehen lassen: Je nach Ausstattung bieten die Appartements Flate Screens, Ledersofas, Lichteffekte und



FOTO: BARKLEY PET HOTEL

Klimaanlagen. Die Luxussuiten verfügen sogar über einen beheizten Pool. Barkley Pet Hotel bietet auch auf rund 2000 Quadratmetern ein Wellnesscenter. Das Futter wird individuell vom Küchenchef zubereitet, Steaks für Hunde oder Sushi für Katzen. Frauchen und Herrchen buchen diese noble Herberge, wenn sie sich nicht um ihre Tiere kümmern können und eine Haustier-Nanny nicht zur Verfügung steht.

Straßenhunden geht es nicht an den Kragen

Kiew (Ukraine) – Der Ehrenpräsident des Deutschen Tierschutzbundes e. V. Wolfgang Apel hat ein Abkommen über einen ethischen Umgang mit Straßentieren vor und nach der Fußball-Europameisterschaft Mitte dieses Jahres in der ukrainischen Hauptstadt Kiew geschlossen. Die Hunde sollen nicht mehr getötet, sondern eingefangen, kastriert und anschließend wieder freigelassen werden. Außerdem will



FOTO: DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

die Stadt, um den vielen streunenden Hunden und Katzen Herr zu werden, ein neues Tierheim bauen.

Haustiere in den USA immer fetter

Washington (USA) – In den USA ist Fettleibigkeit auch bei Haustieren ein immer größeres Problem. Oft gilt: Wie das Herrchen, so der Hund. Eine ungesunde Ernährung, viele Leckerlis und viel zu wenig Bewegung sorgen dafür, dass laut einer kürzlich veröffentlichten Studie mehr als die Hälfte aller ausgewachsenen Hunde und Katzen – 88,4 Millionen Tiere – übergewichtig oder fettleibig sind. Die Amerikaner füttern ihre Vierbeiner so unvernünftig, dass der Präsident der US-Organisation für Veterinärmedizin die Tierbesitzer in einer Fernsehsendung warnte: „Ihr tötet eure Tiere aus falsch verstandener Liebe.“ Aus diesem Grund gibt es mittlerweile eine ganze Reihe von Fitness-Trainern für Hunde. Sie schnallen ihren Schützlingen Gewichte um den Bauch und trimmen sie auf einem versenkten Laufband im Schwimmbecken zur Höchstform. Es ist äußerst schwierig, Tierbesitzer davon zu überzeugen, auf gesunde Ernährung zu achten und bei ihren Vierbeinern für mehr Bewegung zu sorgen.



FOTO: FOTOLIA